



Anlage 4 zum Trägerrundschreiben Berufssprachkurse 07/23

Digitale Durchführung von Einstufungstests

Die digitale Einstufung in den Berufssprachkurs findet in Form einer Videokonferenz statt.

1. Allgemeine Bedingungen für die digitale Durchführung des Einstufungstests

Voraussetzung für die Durchführung von digitalen Einstufungstests ist, dass der Kursträger Kurse im virtuellen Klassenzimmer anbietet. Einstufungstests sind grundsätzlich zwar in Präsenz durchzuführen, können jedoch dann digital erfolgen, wenn eine Teilnahme an einem Kurs im virtuellen Klassenzimmer angestrebt wird **und** die Teilnahme an einem Einstufungstest in Präsenz nicht möglich ist. Der Träger stellt sicher, dass ihm die Teilnahmeberechtigung bei Anmeldung und Durchführung des Einstufungstests im Original vorliegt und während der Kursteilnahme vor Ort verbleibt. Die Vorlage der Teilnahmeberechtigung kann auch auf dem Postweg erfolgen.

Sollte sich bereits in einem kurzen Gespräch im Vorfeld des Einstufungstests feststellen lassen, dass die/der Teilnehmende nicht über ausreichend digitale Kompetenzen verfügt oder nicht im Besitz der notwendigen technischen Voraussetzungen ist, ist von einem digitalen Einstufungstest abzusehen und dieser in Präsenz durchzuführen. In Konsequenz daraus ist die Teilnahme an einem Kurs im virtuellen Klassenzimmer auch nicht möglich.

2. Bestandteile des digitalen Einstufungstests

Für das Interview ergeben sich hinsichtlich Durchführung und Dokumentation keine Unterschiede zu einer Einstufung in Präsenz. Der Einstufungstest muss sowohl eine mündliche als auch eine schriftliche Sprachstanderfassung enthalten.

Für den schriftlichen Testteil ist ein Tool zu nutzen, das der/dem Teilnehmenden ermöglicht, die Aufgaben in eigenem Tempo zu bearbeiten (Google Forms, Formative, Moodle, o.ä.). Die Bearbeitung des Tests muss sowohl von einem Tablet als auch von einem PC/Laptop möglich sein. Die Nutzung eines Smartphones für die Teilnahme am Einstufungstest ist **nicht** gestattet. Um den Test aufrufen und starten zu können, muss ein Link für die/den Teilnehmenden generiert werden können, der bearbeitet werden kann, ohne dafür eine App/Software installieren zu müssen. Der Test ist dabei so zu erstellen, dass die/der Teilnehmende sowohl bei Nutzung der mobilen Seite auf einem Tablet als auch der Desktop-Variante immer nur eine Aufgabe auf dem Bildschirm sieht, um keinen Anreiz für das Kopieren des Tests durch Screenshots zu schaffen.

Die verwendete Anwendung muss einen Ausdruck des Antwortbogens oder des Testergebnisses ermöglichen. Im Rahmen einer Vor-Ort-Kontrolle muss dieser Ausdruck zusammen mit dem Interviewbogen und dem von der einstufenden Lehrkraft unterschriebenen Bogen zum Gesamtergebnis der Einstufung vorgelegt werden können. Die Aufbewahrungsfristen für die Dokumentation gelten unverändert.

Derzeit ist für Berufssprachkurse kein Einstufungssystem vom Bundesamt vorgegeben. Etwaige urheberrechtliche Fragen sind durch den Träger zu klären. Durch den Träger ist in jedem Fall sicherzustellen, dass dieser Test ein vergleichbares Ergebnis und eine aussagekräftige Dokumentation ermöglicht.

3. Qualitative Mindeststandards auf einen Blick

Folgende qualitative Mindeststandards sind bei einer digitalen Einstufung verbindlich zu erfüllen:

- Die Einstufung findet im Rahmen einer Videokonferenz statt. Der Träger stellt sicher, dass sich die einstufende Lehrkraft und die/der Teilnehmende über die gesamte Dauer der Einstufung über eine Video- und Audioverbindung austauschen können.
- Während der Bearbeitung des schriftlichen Tests stellt der Träger sicher, dass die einstufende Lehrkraft im virtuellen Raum anwesend ist, um bei technischen Schwierigkeiten Hilfestellung bieten zu können und die Bearbeitung des Tests zu beaufsichtigen, so dass eine ordnungsgemäße und durch die/den Teilnehmende/n eigenständige Testdurchführung gewährleistet werden kann.
- Das Videokonferenztool verfügt über eine Chat-Funktion. Diese Funktion dient dazu, den Link für den schriftlichen Test mit der/dem Einzustufenden zu teilen. Bei Verständigungsproblemen kann der Chat zur Unterstützung genutzt werden. Alternativ ist die Nutzung von einem Videokonferenztool in Kombination mit einem Messenger-Dienst möglich.
- Für den schriftlichen Test wird ein Tool genutzt, das die Erstellung verschiedener Aufgabentypen und somit ein vergleichbares Spektrum an Aufgabentypen wie in Präsenz ermöglichen sollte. Die Durchführung des schriftlichen Tests muss für die/den Teilnehmenden am Laptop/PC/Tablet und ohne Installation zusätzlicher Software/Apps möglich sein.
- Das Testergebnis wird zweifelsfrei einer/einem Teilnehmenden zugeordnet und ist analog zu einer Durchführung in Präsenz zu dokumentieren. Der Träger muss zudem sicherstellen, dass der Test nicht beliebig oft wiederholt werden kann und keine spätere Bearbeitung eines zuvor absolvierten Tests erfolgen kann. Im Idealfall, sofern das eingesetzte Tool diese Funktion bietet, erhält jede/r Teilnehmende für den schriftlichen Test einen personalisierten Link, der nach Ablauf eines Zeitraums nicht mehr nutzbar ist.
- Es liegt im Ermessen des Trägers, in welchem Umfang und in welcher Form die Schreibfertigkeit abgeprüft wird. Das Absolvieren dieses Testteils kann dabei digital erfolgen, sofern die/der Teilnehmende über die technischen Voraussetzungen verfügt (Computertastatur oder Bluetooth-Tastatur für Tablet) und sich mit dem Umgang mit einer solchen Tastatur entsprechend vertraut fühlt, um die Aufgabe in dieser Form bewältigen zu können. Alternativ kann hier auf die Papier-Foto-Variante zurückgegriffen werden.
- Die Pflichten zur ordnungsgemäßen Dokumentation des Einstufungsergebnisses und zur Durchführung des Tests durch eine nach § 15 Absatz 1 und 2 der IntV zugelassene Lehrkraft gelten unverändert zur Testdurchführung in Präsenz. Dabei sind die Vorgaben der jeweiligen pädagogischen Konzepte zu beachten.

4. Meldepflichten

Die Meldepflichten des Trägers gegenüber der die Teilnahmeberechtigung erteilenden Stelle gemäß § 7 Abs. 2 und 3 DeuFöV sowie die Verpflichtung zur Dokumentation und Aufbewahrung des Einstufungsergebnisses gelten unverändert auch bei der Durchführung von digitalen Tests.